



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsstatistik

für den Monat
Mai 2016



Asylgeschäftsstatistik für den Monat Mai 2016

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt) o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen
					darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	141.693	140.926	767	113.827	102.892	326	8.896	170	98,4%	60	1.809
2 Irak	45.036	44.665	371	12.735	9.535	116	726	65	81,1%	870	1.539
3 Afghanistan	41.455	41.298	157	4.547	1.175	18	387	494	45,2%	1.522	969
4 Ungeklärt	10.985	10.868	117	4.632	3.924	11	249	8	90,3%	171	280
5 Iran, Islamische Republik	8.769	8.652	117	1.448	759	88	13	18	54,6%	300	358
6 Albanien	6.345	5.673	672	21.018	3	1	36	17	0,3%	17.089	3.873
7 Pakistan	5.224	5.119	105	1.445	88	3	4	10	7,1%	886	457
8 Eritrea	5.054	4.987	67	8.815	8.220	74	189	10	95,5%	65	331
9 Russische Föderation	3.404	3.031	373	2.421	75	1	14	38	5,2%	821	1.473
10 Nigeria	2.714	2.681	33	627	16	3	8	22	7,3%	208	373
Summe Top 10	270.679	267.900	2.779	171.515	126.687	641	10.522	852	80,5%	21.992	11.462
Herkunftsländer gesamt	309.785	302.209	7.576	231.623	129.912	735	11.152	1.417	61,5%	58.282	30.860

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2016.

Im bisherigen **Berichtsjahr 2016** wurden **302.209 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 140.926 Erstanträgen (46,6 % aller Erstanträge),
- Irak mit 44.665 Erstanträge (14,8 % aller Erstanträge) und
- Afghanistan mit 41.298 Erstanträgen (13,7 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 125.972 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 139,9 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** halbierte sich im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (15.933 Folgeanträge, -52,5 %) auf **7.576 Folgeanträge**. Damit konnte das Bundesamt **insgesamt 309.785 Asylanträge** im Jahr 2016 entgegen nehmen; im Vergleich zum Vorjahr mit 141.905 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +118,3%.

Insgesamt wurden **231.623 Erst- und Folgeanträge** im bisherigen Jahr entschieden, davon:

- Syrien mit 113.827 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 98,4 %),
- Albanien mit 21.018 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,3 %) und
- Irak mit 12.735 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 81,1 %).

Im Vergleich zum Vorjahr (93.816 Entscheidungen) hat sich damit die Zahl der Entscheidungen um **+146,9 % erhöht**. Die **Gesamt-schutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr bei **61,5 %** (142.481 positive Entscheidungen von insgesamt 231.623).

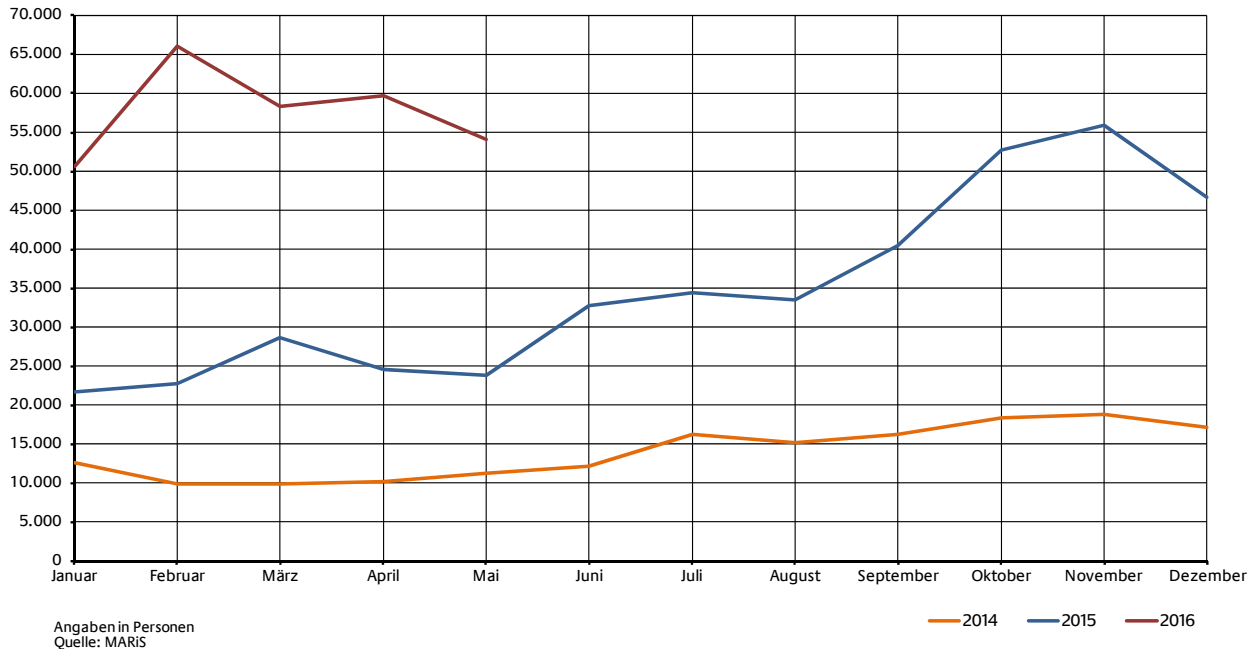
Ende Mai 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **459.667 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.05.2015 (220.956 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren mehr als verdoppelt (+108,0 %)**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) stieg von 99.901 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **233.496 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2016 an**; dies stellt eine **Erhöhung um 133,7 %** dar.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat Mai** wurden **54.056 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (April: 59.680 Personen) sank dieser Wert um 9,4%. Im Vergleich zum Vorjahr (Mai 2015: 23.758 Personen) liegt eine **Steigerung des Monatswertes (+127,5%)** vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 21.544 Erstanträgen**,
im Vormonat mit 25.791 Erstanträgen auf Rang 1 (-16,5 %),
im Vorjahr Rang 2 mit 4.810 Erstanträgen (+347,9 %).
- **Afghanistan mit 9.091 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit 8.458 Erstanträgen (+7,5 %),
im Vorjahr Rang 6 mit 1.151 Erstanträgen (+689,8 %).
- **Irak mit 8.295 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit 9.505 Erstanträgen (-12,7 %),
im Vorjahr Rang 5 mit 1.382 Erstanträgen (+500,2 %).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis Mai 2016** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 140.926 Erstanträgen**,
im Vorjahr mit 24.714 Erstanträgen auf Rang 2 (+470,2 %).
- **Irak mit 44.665 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 5 mit 6.184 Erstanträgen (+622,3 %).
- **Afghanistan mit 41.298 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 6 mit 5.697 Erstanträgen (+624,9 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	April 2016	Mai 2016			Jan-Mai 2015	Jan-Mai 2016	
1 Syrien, Arabische Republik	25.791	21.544	-16,5%	1 Syrien, Arabische Republik	24.714	140.926	+470,2%
2 Irak	9.505	8.295	-12,7%	2 Irak	6.184	44.665	+622,3%
3 Afghanistan	8.458	9.091	+7,5%	3 Afghanistan	5.697	41.298	+624,9%
4 Ungeklärt	1.299	1.077	-17,1%	4 Ungeklärt	1.859	10.868	+484,6%
5 Iran, Islamische Republik	1.981	2.062	+4,1%	5 Iran, Islamische Republik	1.408	8.652	+514,5%
6 Albanien	1.188	943	-20,6%	6 Albanien	15.951	5.673	-64,4%
7 Pakistan	1.038	1.080	+4,0%	7 Pakistan	1.878	5.119	+172,6%
8 Eritrea	1.152	1.057	-8,2%	8 Eritrea	2.464	4.987	+102,4%
9 Russische Föderation	850	1.072	+26,1%	9 Russische Föderation	1.808	3.031	+67,7%
10 Nigeria	806	944	+17,1%	10 Nigeria	2.125	2.681	+26,2%
Gesamtsumme alle HKL	59.680	54.056	-9,4%	Gesamtsumme alle HKL	125.972	302.209	+139,9%

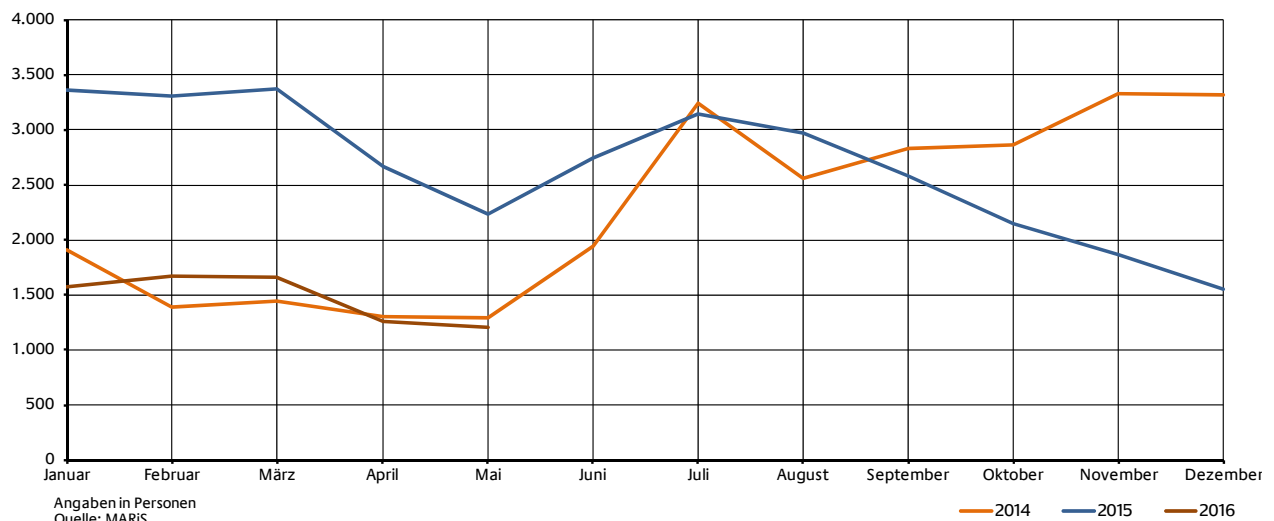
↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↔ Zuwachs > 10% und < 20% / Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2016.

Im Mai 2016 wurden **1.203 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.263 Folgeanträge) ging die Zahl der Folgeanträge leicht zurück (-4,8%). Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Mai (2.234 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge fast halbiert (-46,2%).

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (54,2%; 652 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (197), Albanien (152), Kosovo (113), Mazedonien (110), Bosnien und Herzegowina (61) und Montenegro (19).

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Angaben in Personen
Quelle: MARIS

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	April 2016	Mai 2016			Jan-Mai 2015	Jan-Mai 2016	
1 Serbien	225	197	-12,4%	1 Serbien	4.838	1.594	-67,1%
2 Syrien, Arabische Republik	100	107	+7,0%	2 Syrien, Arabische Republik	1.536	767	-50,1%
3 Mazedonien	121	110	-9,1%	3 Mazedonien	1.984	750	-62,2%
4 Albanien	140	152	+8,6%	4 Albanien	299	672	+124,7%
5 Kosovo	139	113	-18,7%	5 Kosovo	2.513	672	-73,3%
6 Bosnien und Herzegowina	57	61	+7,0%	6 Bosnien und Herzegowina	1.326	406	-69,4%
7 Russische Föderation	58	79	+36,2%	7 Russische Föderation	412	373	-9,5%
8 Irak	64	54	-15,6%	8 Irak	777	371	-52,3%
9 Afghanistan	25	33	+32,0%	9 Afghanistan	192	157	-18,2%
10 Türkei	34	18	-47,1%	10 Türkei	103	149	+44,7%
Gesamtsumme alle HKL	1.263	1.203	-4,8%	Gesamtsumme alle HKL	15.933	7.576	-52,5%

↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↔ Zuwachs > 10% und < 20% / Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2016.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Mai 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	46.785	46.100	685
Bayern	45.534	44.863	671
Berlin	19.995	19.584	411
Brandenburg	13.239	12.996	243
Bremen	5.028	4.989	39
Hamburg	9.970	9.745	225
Hessen	13.190	12.749	441
Mecklenburg-Vorpommern	4.822	4.661	161
Niedersachsen	30.958	29.968	990
Nordrhein-Westfalen	56.862	54.629	2.233
Rheinland-Pfalz	10.221	9.800	421
Saarland	5.197	5.124	73
Sachsen	15.595	15.269	326
Sachsen-Anhalt	11.033	10.814	219
Schleswig-Holstein	10.961	10.796	165
Thüringen	10.336	10.066	270
Unbekannt	59	56	3
Bundesländer gesamt	309.785	302.209	7.576

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Mai 2016 wurden Asylverfahren von **36.465 Personen** (33.545 Erst- und 2.920 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (16.836), Albanien (2.766) und den Irak (2.203) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (44.395 Entscheidungen) sank die Zahl der Entscheidungen **um 17,9 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Mai 2015: 16.784 Entscheidungen) hat sich die Zahl der **Entscheidungen über Asylanträge mehr als verdoppelt (+117,3 %)**. Im Monat Mai lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 58,3 % (21.277 positive Entscheidungen von insgesamt 36.465).

Im **bisherigen Berichtsjahr 2016** wurden insgesamt **231.623 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 93.816 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 146,9 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2016 bei 61,5 % (142.481 positive Entscheidungen von insgesamt 231.623)**. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (34,7 %) **stieg die Gesamtschutzquote somit um 26,8 %-Punkte an**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im bisherigen Berichtsjahr 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (98,4 %; 111.958 positive Entscheidungen von insgesamt 113.827), Eritrea (95,5 %; 8.419 positive Entscheidungen von insgesamt 8.815) und Irak (81,1 %; 10.326 positive Entscheidungen von insgesamt 12.735).

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 129.912 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 102.892 Personen aus Syrien (79,2%). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (8.896), dem Irak (726) und Afghanistan (387). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (494) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling			davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab- lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen	
		davon Familienasyl	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienasyl	davon Familienasyl					
Mai 2016	36.465	15.419 42,3%	522 0,4%	133 0,4%	17 0,0%	5.595 15,3%	15 0,0%	263 0,7%	21.277 58,3%	8.815 24,2%	6.373 17,5%
Jan-Mai 2016	231.623	129.912 56,1%	2.001 0,3%	735 0,3%	75 0,0%	11.152 4,8%	90 0,0%	1.417 0,6%	142.481 61,5%	58.282 25,2%	30.860 13,3%
Jan-Mai 2015	93.816	31.342 33,4%	1.164 1,0%	937 1,0%	68 0,0%	523 0,6%	80 0,0%	725 0,8%	32.590 34,7%	35.947 38,3%	25.279 26,9%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthaltG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	112.584	319	0,3	101.487	90,1	8.864	7,9	149	0,1	30	0,0	26	0,0	1.709	1,5
2. Irak	12.118	116	1,0	9.014	74,4	678	5,6	56	0,5	723	6,0	111	0,9	1.420	11,7
3. Afghanistan	4.348	17	0,4	1.109	25,5	385	8,9	476	10,9	1.412	32,5	92	2,1	857	19,7
4. Ungeklärt	4.524	8	0,2	3.834	84,7	247	5,5	8	0,2	47	1,0	122	2,7	258	5,7
5. Iran, Islamische Republik	1.353	86	6,4	639	47,2	10	0,7	14	1,0	231	17,1	42	3,1	331	24,5
6. Albanien	20.202	1	0,0	2	0,0	31	0,2	17	0,1	84	0,4	16.859	83,5	3.208	15,9
7. Pakistan	1.345	3	0,2	80	5,9	3	0,2	9	0,7	445	33,1	429	31,9	376	28,0
8. Eritrea	8.742	74	0,8	8.099	92,6	188	2,2	9	0,1	56	0,6	9	0,1	307	3,5
9. Russische Föderation	2.079	1	0,0	68	3,3	11	0,5	26	1,3	618	29,7	164	7,9	1.191	57,3
10. Nigeria	594	2	0,3	11	1,9	7	1,2	18	3,0	131	22,1	69	11,6	356	59,9
Summe 1 bis 10	167.889	627	0,4	124.343	74,1	10.424	6,2	782	0,5	3.777	2,2	17.923	10,7	10.013	6,0
Summe gesamt	215.142	721	0,3	127.391	59,2	11.034	5,1	1.265	0,6	6.176	2,9	48.820	22,7	19.735	9,2

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	5.524	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,1	145	2,6	864	15,6	3.612	65,4	899	16,3
2. Syrien, Arabische Republik	1.243	7	0,6	1.079	86,8	32	2,6	21	1,7	4	0,3	0	0,0	52	4,2	48	3,9
3. Mazedonien	2.603	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,2	48	1,8	618	23,7	1.444	55,5	488	18,7
4. Albanien	816	0	0,0	0	0,0	5	0,6	0	0,0	22	2,7	124	15,2	583	71,4	82	10,0
4. Kosovo	1.779	0	0,0	0	0,0	1	0,1	13	0,7	54	3,0	726	40,8	743	41,8	242	13,6
6. Bosnien und Herzegowina	1.309	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	29	2,2	201	15,4	792	60,5	286	21,8
7. Russische Föderation	342	0	0,0	6	1,8	3	0,9	12	3,5	31	9,1	8	2,3	81	23,7	201	58,8
8. Irak	617	0	0,0	405	65,6	48	7,8	9	1,5	33	5,3	3	0,5	50	8,1	69	11,2
9. Afghanistan	199	1	0,5	48	24,1	2	1,0	18	9,0	17	8,5	1	0,5	80	40,2	32	16,1
10. Türkei	56	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11	19,6	2	3,6	25	44,6	18	32,1
Summe 1 bis 10	14.488	8	0,1	1.538	10,6	91	0,6	83	0,6	394	2,7	2.547	17,6	7.462	51,5	2.365	16,3
Summe gesamt	16.481	14	0,1	1.786	10,8	118	0,7	152	0,9	524	3,2	2.762	16,8	8.062	48,9	3.063	18,6

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2016.

Anhängige Verfahren

Im Mai 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (440.538 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 30.04.2016: 411.337 Personen) gestiegen (+7,1%, +29.201 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (110.182 Personen), Afghanistan (78.745) und der Irak (56.030) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren sank um 7,4% (-1.527 Verfahren)** von 20.656 Personen im April 2016 auf **19.129 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Balkanstaaten Serbien (2.952), Mazedonien (2.218) und Kosovo (1.244) sowie der Irak (1.587), die Russische Föderation (1.314) und Syrien (1.219) auffällig.

Insgesamt waren damit **am 31. Mai 2016 Asylverfahren von 459.667 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (220.956 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 108,0% (+238.711 anhängige Verfahren). Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (431.993 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 6,4% (+27.674 anhängige Verfahren).

Dublin-Verfahren

Im Mai 2016 wurden 1.369 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,8 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2016 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 6.236; somit sind 2,7 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **27.713 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (27.097 anhängige Erstverfahren, 616 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 6,0 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im Mai 2016 sind insgesamt **274 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (919 Entscheidungen) sank der Wert um 70,2 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (April: 183 Entscheidungen) liegt hier eine Erhöhung um 49,7 % vor.

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 1.045 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (5.689 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 81,6 % gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (304 Entscheidungen), Türkei (133 Entscheidungen) und Syrien (149 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs-verbot	davon kein Widerruf/keine Rücknahme	
Mai 2016	122	274	7	9	8	9	241	1.249
Jan-Mai 2016	1.307	1.045	39	50	16	29	911	1.249
Jan-Mai 2015	4.914	5.689	92	56	19	17	5.505	1.889

Ende Mai waren **1.249** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Mai 2016 wurden **120 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 147 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (68 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren um 76,5 % zu verzeichnen.

Im bisherigen Jahr 2016 wurden **828 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr bei den Herkunftsländern Syrien (133 Entscheidungen) und Serbien (133 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (396 Entscheidungen) hat sich die Zahl dieser Verfahren mehr als verdoppelt.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Mai 2016	35	120	37	-	37	10	64	9	1.759
Jan-Mai 2016	599	828	237	1	236	70	433	88	1.759
Jan-Mai 2015	480	396	84	0	84	48	236	28	2.030

Am 31. Mai 2016 waren 1.759 Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **69.912** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **110,2 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (33.265). Von den 69.912 im Jahr 2016 angehörten Personen entfielen allein 97,3 % (68.044 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Mai 2016 wurden 20.065 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (19.063 Anhörungen) stieg die Zahl der Anhörungen um 5,3 %.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Berichtsjahr 2016 wurden **233.496 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als neun Zehntel aller Entscheidungen (92,1 %, 215.142 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (99.901 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 133,7 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Mai 2016	36.859	33.545	2.920	274	120
Jan-Mai 2016	233.496	215.142	16.481	1.045	828
Jan-Mai 2015	99.901	78.764	15.052	5.689	396

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2016

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
Europa - EU					
Belgien ^{2) 3)}	2.840	1.525	1.375	1.300	
Bulgarien ³⁾	1.965	1.195	1.040		
Dänemark ^{2) 3)}	1.650	910	456		
Deutschland ⁴⁾	52.085	67.770	59.925	60.915	55.214
Estland ³⁾	-	5	5		
Finnland ^{2) 3)}	1.010	860	360		
Frankreich ^{2) 3)}	6.120	6.960	6.980		
Griechenland ^{2) 3)}	1.170	1.470	2.956		
Irland ^{2) 3)}	215	195			
Italien ³⁾	7.500	7.690	7.405		
Kroatien ³⁾	25	35	120		
Lettland ³⁾	10	15	10	40	
Litauen ³⁾	10	10	25		
Luxemburg ³⁾	270	135			
Malta ³⁾	110	140			
Niederlande ^{2) 3)}	2.660	1.895	1.350	1.070	
Österreich ^{2) 3)}	5.930	5.110	3.350		
Polen ³⁾	615	890	1.120	1.265	
Portugal ³⁾	60	55			
Rumänien ³⁾	40	90			
Schweden ^{2) 3)}	4.165	2.750	2.250	2.050	
Slowakei ³⁾	5	5	10		
Slowenien ³⁾	15	270	205	30	
Spanien ^{2) 3)}					
Tschechische Republik ³⁾	110	180			
Ungarn ³⁾	435	2.175	4.575	5.810	
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	3.710	3.295	3.155		
Zypern ³⁾	225	240			
Gesamt					
Sonstige Staaten					
Island ³⁾	50	35	45	45	
Liechtenstein ³⁾	-				
Norwegen ^{2) 3)}	390	260	305		
Schweiz ^{2) 3)}	3.620	2.705	1.990	1.745	
Australien ²⁾	1.352	1.821	1.762		
Kanada ²⁾	1.745	1.832	1.731		
Neuseeland ²⁾	19	26	29		
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	7.681	8.498	10.444	9.505	

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.
Stand Eurostat: 27.05.2016
Stand IGC: 01.06.2016